

CDU-Fraktion - z.Hd. Thomas Vortkamp – Jägerskamp 73 - 48683 Ahaus

Frau
Bürgermeisterin Voß
Rathausplatz 1

48683 Ahaus

Fraktion im Rat der Stadt Ahaus

Ihr Gesprächspartner:

Thomas Vortkamp
Telefon: 02561/42143
Telefax: 02561/979828
Mobil: 0171/7454394
E-Mail: tvortkamp@versanet.de

Datum:

27. September 2017

StattAlm und Eisfläche

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

der Presse haben wir entnommen, dass die Fa. Tobit Software in diesem Jahr keine StattAlm veranstalten wird. Wir können nicht nachvollziehen, warum unter Hinweis auf das Lärmschutzgesetz von 1975 die Veranstaltung abgesagt worden ist, zumal die Veranstaltung wiederholt, zuletzt 2016, auf dem Sümmermannplatz stattgefunden hat. Weder aus den Presseberichten der Münsterland Zeitung noch aus der Begründung von Herrn Groten lassen sich konkrete Hinweise entnehmen, warum es schlussendlich zur Absage gekommen ist.

Sehr geehrte Bürgermeisterin, das Thema wird im Augenblick in der Stadt sehr intensiv und kontrovers diskutiert. Wir hätten erwartet, dass Sie den Rat zeitnah und direkt über diese Entwicklung informiert hätten. Schade, dass das bis heute leider nicht geschehen ist. Wir bitten Sie deshalb, dass Sie uns kurzfristig und umfassend über die konkreten Hintergründe informieren.

Unabhängig davon beantragen wir:

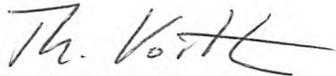
Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig in Zusammenarbeit mit AMT, Gewerbeverein Ahaus und Ahaus e.V. zu prüfen, ob und inwieweit in städtischer bzw. AMT-Trägerschaft eine Eislauffläche in der Innenstadt realisiert werden kann. Dabei steht für uns das

Schlittschuhlaufen für Kinder, Jugendliche und Familien tagsüber im Vordergrund, so dass auch keine Beeinträchtigungen der Nachtruhe zu befürchten sind. Die Einzelheiten wie Größe, Rahmenprogramm, Umfang, Dauer und Standort der Veranstaltung können zunächst offen bleiben, das Wichtigste ist im Augenblick, überhaupt ein Eislaufangebot in diesem Jahr zu realisieren.

Wir sind uns der finanzielle Größenordnung des Projektes durchaus bewusst und verkennen auch nicht die Notwendigkeit einer städtischen Mitfinanzierung, sehen aber durchaus die Chance über ein Sponsoring der Wirtschaft (Ahaus e.V.) und des Einzelhandels (Gewerbeverein) zu einer ausgewogenen und angemessenen Gesamtfinanzierung zu kommen. Dazu haben wir bereits mit dem Gewerbeverein Ahaus und Ahaus e.V. Kontakt aufgenommen. Aber selbstverständlich müssten auch die Kosten- und die Finanzierungsfragen im Einzelnen durch die Verwaltung in einzelnen geprüft werden.

Es ist wichtig, dass die Verwaltung umgehend prüft, ob und inwieweit ein alternatives Eislaufangebot umgesetzt werden kann. Wir dürfen keine Zeit verlieren!

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Vortkamp

Fraktionsvorsitzender